



Theresa Vosdellen

Foto: privat

## Mail aus Aachen

Im November habe ich mein Praktisches Jahr (PJ) begonnen und nähere mich momentan dem Ende meines ersten Tertials in der Chirurgie an der Uniklinik Aachen. Auch wenn mich die Allgemein-/Viszeralchirurgie dabei (zumindest anfangs) am meisten interessiert hat, habe ich mich entschieden, auch jeweils einen Monat des Tertials in der Thorax- und der Gefäßchirurgie zu absolvieren. Definitiv eine gute Entscheidung!

Ich interessiere mich schon seit mehreren Semestern für die Chirurgie. Das ist dank dieser aufregenden Zeit auch absolut so geblieben: Ich hatte die Möglichkeit, bei großen, außergewöhnlichen Operationen und Transplantationen zu assistieren, die man eben in diesem Ausmaß nur an einer Uniklinik sehen kann. Besonders im vergleichsweise kleinen Team

der Thoraxchirurgen wurde ich sehr herzlich aufgenommen. Alle haben viel Wert darauf gelegt, mir möglichst viel zu erklären und zu zeigen. Ich durfte Patiententransporte im Rettungswagen begleiten, die erste Assistenz im Operationsaal sein und zuletzt auch unter sorgfältiger Anleitung kleinere operative Eingriffe selbst durchführen. Die Zeit in der Thoraxchirurgie hat mir allerdings auch die schlimmsten Seiten der Covid-19-Pandemie gezeigt. Ich habe geholfen, ECMOs (extrakorporale Membranoxygenierung) bei Corona-Patienten anzulegen. Auch habe ich gesehen, wie belastend auch für Ärzte und Krankenpfleger um mich herum der Umgang mit SARS-CoV-2-Infizierten ist. Mich selber hat es Gott sei Dank nicht getroffen, aber es war jeden Tag schlimm für mich zu hören, wenn wieder ein Patient an den Folgen dieser Infektion verstorben war.

Deswegen definitiv das Highlight meines Tertials: dank des tollen Einsatzes der Oberärzte in der Allgemein Chirurgie wurden wir als PJler mit engem Patientenkontakt schon früh gegen Covid-19 geimpft.

Wie erlebt Ihr das Studium der Humanmedizin? Schreibt mir an [medizinstudium@ae.kno.de](mailto:medizinstudium@ae.kno.de).

## Hartmannbund

### Impfung für PJler gefordert

Die Studierenden im Hartmannbund haben kürzlich einen „ausreichenden Infektionsschutz für Medizinstudentinnen und -studenten im Praktischen Jahr (PJ)“ gefordert. PJler, die in der Versorgung von Covid-19-Patienten eingebunden sind, müssten genauso gut vor einer Infektion geschützt werden wie das übrige medizinische Personal. Neben

der richtigen Schutzausrüstung gehöre dazu auch der gleiche Zugang zu Impfstoffen, forderten die Vorsitzenden des Medizinstudentenausschusses, Anna Finger und Philip Simon. Die PJler sollten bei der Impfpriorisierung mit Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften gleichgestellt werden.

bre

## Erfolgreiche studentische Hilfe

### Aus „Medis4ÖGD“ wurde „Studis4ÖGD“

Bis zu 345 Medizinstudierende pro Monat sind im vergangenen Jahr über die Freiwilligenbörse „Medis4ÖGD“ zur Unterstützung der Gesundheitsämter vermittelt worden. Dies teilte kürzlich die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) mit. Nun hat sich die Vermittlungsbörse für Studierende anderer Studienfächer geöffnet

und ist in „Studis4ÖGD“ umbenannt worden. Interessierte Studierende können sich bei der Börse registrieren und ihren bevorzugten Einsatzort angeben. Die Gesundheitsämter kontaktieren bei Bedarf die Betroffenen direkt.

Die Börse findet sich unter [www.bvoegd.de/freiwilligenboerse.html](http://www.bvoegd.de/freiwilligenboerse.html)

bre

## Allgemeinmedizin

### Train the Trainer

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein bietet Workshops für Weiterbildungsbeauftragte in der Allgemeinmedizin an. Die Workshops finden online an zwei Tagen statt. Auf dem Programm stehen jeweils rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Weiterbildung, Weiterbildungsinhalte und deren Umsetzung im Praxisalltag sowie didaktische Methoden zur Gestaltung einer attraktiven Weiterbildung. Die Workshops sind für anerkannte sowie zukünftige Weiterbildungsbeauftragte der Allgemeinmedizin konzipiert. In den Online-Live-Veranstaltungen werden Konzepte und Materialien vorgestellt, um die praxis- und auch klinikinterne Weiterbildung von angehenden Hausärztinnen und -ärzten erfolgreich zu gestalten.

Termine und weitere Informationen finden sich unter <https://kompetenzzentrum-nordrhein.de/#weiterbilder>.

bre

## Bonn

### Universität wird paritätisch geführt

Die Hochschulwahlversammlung der Universität Bonn hat kürzlich jeweils drei Prorektorinnen und Prorektoren in das Rektorat gewählt. Damit ist die Unileitung in Bonn erstmals paritätisch mit Frauen und Männern besetzt. Das Rektorat nimmt im April seine Arbeit auf. Wie die Universität mitteilte, ist Bonn damit die zweite Exzellenzuniversität in Deutschland, in deren Leitungsgremium genauso viele Frauen wie Männer tätig sind.

bre